Zeitschrift: Filmbulletin: Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

Band: 58 (2016)

Heft: 352

Rubrik: CinemAnalyse 2016 : das Fremde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CinemAnalyse 2016 Das Fremde

Fremd oder vertraut? Fremd und Freund oder fremd und Feind? Fremdenangst zeigt unsere psychische Fähigkeit, zwischen fremd und vertraut zu unterscheiden. Im Laufe unserer Entwicklung wendet sich Fremdenangst zu Fremdenlust. Sie öffnet uns die Tür zum Andern, letztlich zur Entdeckung der Welt. Nur zu oft projizieren wir eigene innere Konflikte nach aussen auf das Fremde. Das innere Ausland, wie Freud das Unbewusste auch nannte, bestimmt dann unser Verhältnis zum Fremden ausserhalb. Die zwischen Fremdenangst und Fremdenlust oszillierende Begegnung mit dem Fremden erlaubt Entwicklungsschritte persönlicher und gesellschaftlicher Art. Nähern wir uns ihnen ohne Berührungsängste!

